

a) Der Bürgermeister informiert die Presse, dass der Rat in seiner Sitzung beschlossen hat gegen das Urteil bezüglich der Derivatverträge Berufung einzulegen.

b) Herr Viebach bittet um Mitteilung über den aktuellen Sachstand beim Umbau Kaiserstraße sowie bei der Ausschreibung für die Erdbauarbeiten für den Sportplatz Hermannstraße.

Frau Gottlieb berichtet, dass aufgrund der Tatsache, dass erst Ende April mit der Baustelle begonnen werden konnte, unvorhergesehen noch eine Woche Arbeiten der Stadtwerke erfolgten und durch Rücksichtnahme auf Anlieger und Passanten nicht „in einem durchgebaut“ werden kann, der aktuelle Bauzeitenplan für den Umbau der Kaiserstraße bis Ende November geht. Durch Mehrarbeit (ca. 52 Stunden / Woche; 1 Std. pro Tag mehr und Samstags vormittags) der beauftragten Baufirma wurde und wird versucht den Zeitverlust der Fertigstellung so gut wie möglich zu kompensieren. Das gegenseitige Verständnis und die Rücksichtnahme im ersten Bauabschnitt bis zur Bischof-Bornewasser-Straße hat für eine große Akzeptanz und Lob für die Baufirma von Seiten der Anlieger geführt.

Frau Gottlieb informiert über den aktuellen Sachstand aus der heute stattgefundenen Baubesprechung, betont aber, dass dieses die vorgesehene weitere Planung ist, die im Detail erst Anfang / Mitte nächster Woche – gemeinsam mit dem Fachbereich Soziales und Ordnung – endabgestimmt werden kann und dann natürlich die betroffenen Anlieger persönlich durch die Bauleitung informiert werden. Sie führt aus, dass die komplette Fertigstellung des ersten Abschnittes bis zur Bischof-Bornewasser-Straße innerhalb der nächsten Woche erfolgt. In der Zeit vom 20.09.2013 bis zum 22.09.2013 soll dann voraussichtlich der Kreuzungsbereich Kaiserstraße/Bischof-Bornewasser-Straße gepflastert werden. Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung des Kreuzungsbereiches durchgeführt werden. Die Anlieger werden in diesem Fall selbstverständlich über den Zeitraum dieser notwendigen Vollsperrung informiert. Anschließend - ab dem 23.09.2013 - erfolgt die Freigabe des ersten Bauabschnittes (obere Kaiserstraße). Die Zu- und Abfahrt in den neu gestalteten Bereich erfolgt im Begegnungsverkehr über die Bischof-Bornewasser-Straße. Zeitgleich erfolgt der Beginn des zweiten Bauabschnitts. Hierzu gehören zunächst die Kanalarbeiten vor Möbel Schaub sowie die Pflasterarbeiten bis Höhe Ars Vivendi (ehem. Warsteiner Treff)/ Bergische Apotheke.

Herr Viebach stellt klar, dass keine Kritik am Verzug selbst geäußert wird, sondern daran, dass die Einzelhändler nicht entsprechend darüber informiert worden sind. Solche Informationen sollten künftig rechtzeitig z.B. durch die Presse bekannt gemacht werden.

Dieser Aussage widerspricht Frau Gottlieb. Neue Information wurden und werden immer zeitnah den betroffenen Anliegern bzw. Einzelhändlern durch die Bauleitung mitgeteilt. Da erst Anfang / Mitte nächster Woche abschließend der weitere Ablauf festgelegt wird, kann auch erst danach eine gesicherte Information stattfinden. Dieses wird selbstverständlich erfolgen.

Der Bürgermeister erklärt zur Angelegenheit „Sportplatz Hermannstraße“, dass - nach Durchführung des Vergabeverfahrens - das wirtschaftlichste Angebot für die Erdarbeiten über dem dafür kalkulierten Haushaltsansatz liegt. Nach Abwägung aller Möglichkeiten bestehen drei Optionen für das weitere Vorgehen. Zur Einhaltung des kalkulierten Ansatzes, würde man auf die Baustraße verzichten und den Baustellenverkehr über die Hermannstraße/Friedrichstraße abwickeln. Die zweite Möglichkeit läge in der Aufstockung

des diesbzgl. Haushaltsansatzes, mit der Maßgabe diese Kosten im Haushalt an anderer Stelle einzusparen. Die dritte Möglichkeit wäre der Verzicht auf den Bau des Sportplatzes. Dieses stellt seiner Ansicht nach keine wirkliche Alternative dar. Er weist darauf hin, dass die konkreten Zahlen und Möglichkeiten im kommenden Bauausschuss vorgestellt und beraten werden.

Herr Viebach erklärt, dass die CDU-Fraktion unter Berücksichtigung der Belange der dortigen Anwohner und Schüler einer Baustellenzufahrt über die Hermannstraße/Friedrichstraße nicht zustimmen wird.

Der Bürgermeister räumt ein, dass dieses eine schwierige Situation ist und verweist auf die ausführliche Beratung in der nächsten Bauausschusssitzung.

c) Herr Klee fragt an, ob es wegen des Rückstaus in Bergerhof aufgrund der Baustelleneröffnung für den neuen Edeka-Markt wieder geplant ist, die Nebenstraße im Bereich Südstadt bis Elberfelder Straße zu öffnen.

Der Bürgermeister macht deutlich, dass die Öffnung der Nebenstraße bei etwaiger Notwendigkeit durchaus wieder erfolgen kann.

d) Herr Nipken gibt bekannt, dass das beauftragte Unternehmen für die Abfuhr der Gruben und Kleinkläranlagen den Vertrag zum 31.12.2013 gekündigt. Hier muss nun eine öffentliche Ausschreibung erfolgen. Eine dies betreffende Vergabeentscheidung wird im nächsten Hauptausschuss vorgelegt, damit zum 01.01.2014 ein neuer Vertrag abgeschlossen werden kann.

Ende des öffentlichen Teils: 18.35 Uhr